



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / September 2026

*„Eines Morgens riechst du den Herbst.
Es ist noch nicht kalt;
es ist nicht windig;
es hat sich eigentlich gar nichts geändert – und doch alles.“*

Kurt Tucholsky

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturschaffende im Kreis Höxter,

Kurt Tucholsky beschreibt in seinem Herbstgedicht ganz wunderbar, den fast unbemerkten Übergang vom Spätsommer in den frühen Herbst, der uns gerade ereilt. Die Tage sind noch relativ warm, aber die Abende und Nächte bereits sehr kalt. Augenscheinlich hat sich wenig verändert, aber die Sommeratmosphäre ist verschwunden und der Herbst kündigt sich mit kleinen Schritten an.

Bald können wir auch wieder die riesige Farbpalette entdecken, die die herbstliche Natur in seinen warmen leuchtenden Tönen für uns bereithält und uns darauf aufmerksam zu machen scheint, dass nichts einfarbig oder eintönig bleiben sollte, denn durch die Verwandlung entsteht Neues und durch dieses Zusammenspiel entsteht Vielfalt und Schönheit.

Lassen Sie sich inspirieren!
Das Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturförderung des Kreises Höxter Kurzfristige Bewerbung noch möglich!

1. Förderrichtlinien kleinerer Kulturprojekte

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter beitragen sowie kleinere Publikationen im Selbstverlag. Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können

pro Antragstellerin/Antragsteller und Jahr **maximal 500 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter.

2. Förderrichtlinien für kulturelle Projekte und Maßnahmen

Sie planen ein Projekt von kreisweiter bzw. überregionaler Bedeutung? Dann ist vielleicht genau Ihr Vorhaben ein Fall für die so genannten „großen Kulturförderrichtlinien“ des Kreises Höxter. Gefördert werden können ausschließlich **Projekte und Maßnahmen, die kreisweit oder darüber hinaus Bedeutung haben** und im Kreis Höxter durchgeführt werden.

Für beide Richtlinien gilt: Alle relevanten Informationen sowie **die Formulare für eine einfache Antragstellung** finden Sie auf unserer Webseite www.netzschafftkultur.de.

Anträge reichen Sie bitte bis zum 1. Oktober 2026 ein beim: Kreis Höxter, Abteilung Schule und Kultur, Moltkestr. 12, 37671 Höxter oder per E-Mail an: kultur@kreis-hoexter.de

Bei Fragen steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271 / 965-3216 (Mo bis Do von 8.00-14.00 Uhr) oder per E-Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.

14. KulturForum 2026

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Höxter herzlich eingeladen, sich ein Wochenende lang von Kunst und Kultur begeistern zu lassen.

In **15 verschiedenen Workshops** erhalten sie einen Einblick in unterschiedliche Kunstsparten: Von Schauspiel, Gesang und Modern Dance über Fotografie, Malerei und Jonglage bis hin zu Zauberei und Pantomime.

Das **KulturForum** findet statt
vom 2. bis 4. Oktober 2026
in der Städt. Gesamtschule Brakel, Am Bahndamm 30-34, 33034 Brakel.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aller Schulen von Klasse 1 bis Klasse 10. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Eine Übersicht aller Workshops und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Webseite](#) des Berufskollegs Kreis Höxter.

Ein starker Fachtag #1 - Demokratie durch Kultur

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ lädt die Kulturstiftung Marienmünster, die das Vorhaben „Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur“ (SWSO) 2024 ins Leben gerufen hat, zu einem Fachtag ein.

Der **Fachtag** findet statt
am Montag, 12. Oktober 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr
in der Abtei Marienmünster, 37696 Marienmünster.

Was hat Kultur mit Demokratie zu tun? Wie können durch Formen kultureller Praxis Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt werden? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der ländliche Raum? Und was hat es mit dem Aller.Land-Projekt "Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur" im Kreis Höxter auf sich? Diese und weitere Fragen stehen an dem Fachtag im Mittelpunkt. Es geht ums **Informieren, Inspirieren, Ausprobieren und Vernetzen.**

Der Fachtag richtet sich an **alle engagierten Personen aus den Bereichen Bildung und Jugendarbeit, Ehrenamt, Integration, Inklusion, Kultur und Politik, sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger** aus dem Kreis Höxter und darüber hinaus, die sich für demokratische Werte stark machen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail an unter: aller.land@kreis-hoexter.de.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Kulturrucksack NRW 2027 – Auf in die nächste Runde!

Kulturelle Bildung kann einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten. Voraussetzung allerdings ist, die Tür zu **Kunst und Kultur für alle Kinder und Jugendlichen so früh und so weit wie möglich zu öffnen.**

Darum hat im Jahr 2012 das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport den Kulturrucksack für Nordrhein-Westfalen gestartet, bei dem der Kreis Höxter seit 2013 Bündnis-Partner ist. Der Kulturrucksack bietet **kulturelle Bildung speziell für zehn bis 14jährige** Kinder und Jugendliche an.

Wenn Sie Interesse daran haben, als Dozentin oder Dozent beim „Kulturrucksack NRW 2027“ mitzuwirken, können Sie sich gerne mit diesem [Antragsformular](#), das Sie auch als Download auf unserer Webseite netzschafftkultur.de finden, für einen Kurs bewerben.

Die Bewerbungsfrist endet am 13. November 2026.

Für Fragen steht Ihnen Frau Kristin Wiechers gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271 / 965-3226 oder per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de.

Archivale des Monats

Im monatlichen Wechsel präsentiert das Kreisarchiv Höxter Teile seiner umfangreichen Bestände, die in einer Vitrine vor dem Kreisarchiv ausgestellt werden. Archivale des Monats September ist die **Archivbibliothek des Kreises Höxter**.

Weitere Informationen zum Archiv und zu den Archivalien des Monats finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

TERMINE

Sorgenkind Innenstadt

Tagung der Evangelischen Akademie Loccum

Lebendige Innenstädte sind für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben unserer Kommunen von zentraler Bedeutung. Gleichzeitig stehen sie unter erheblichem Druck: Der stationäre Handel befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel, Aufenthaltsqualität und Sicherheitsempfinden sind vielerorts gefährdet, und nahezu alle gesellschaftlichen Konflikte spiegeln sich im innerstädtischen Raum wider. **Die Arbeit an lebenswerten Innenstädten ist deshalb weit mehr als Stadtbildpflege – sie betrifft den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt.**

Wie lassen sich Innenstädte als lebendige Orte des Zusammenlebens erhalten und neu denken? Darüber soll bei der Tagung ins Gespräch gekommen werden – fachübergreifend, offen und mit Blick auf konkrete Handlungsmöglichkeiten. Bringen Sie Ihre Perspektive ein – ob aus Stadtentwicklung, Kultur, Verkehrspolitik, Polizei oder Sozialarbeit.

Die **Tagung** findet statt

vom 27. bis 28. Oktober 2026

in der Ev. Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum.

Die Tagung versammelt Akteurinnen und Akteure aus Stadt- und Kulturpolitik, Verwaltung, Verbänden und Institutionen, um Perspektiven für zukunftsfähige Zentren zu entwickeln.

Die Tagungsgebühr beträgt 190 Euro, ermäßigt 130 Euro.

Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN

kukita NRW. Künstlerinnen und Künstler in die Kita

Damit Kulturelle Bildung in der Kindertageseinrichtung ein größeres Gewicht bekommt, fördert die Landesregierung kreative Kooperationsprojekte zwischen Kindertagesstätten und professionellen Künstlerinnen und Künstlern bzw. Kunst- und Kultureinrichtungen.

Der Elementarbereich spielt eine wichtige Rolle, um frühzeitig einen Zugang zur Kultur zu gewinnen. Insbesondere Kindertageseinrichtungen haben die Chance, schon bei jungen Kindern Vertrautheit mit Kultureller Bildung zu schaffen, indem ihnen Möglichkeiten zur eigenen künstlerischen Betätigung und zum Entdecken der eigenen Fähigkeiten geboten werden.

Neu ist die Möglichkeit einer einjährigen Förderung: Neben der weiterhin möglichen Förderdauer von maximal 6 Monaten können sich Projektpartnerschaften auch um eine einjährige Förderung im Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2027 bewerben.

Die Antragstellung ist bis zum 15. Oktober 2026 möglich.

Gefördert werden Kindertagesstätten und Familienzentren in kommunaler oder freier Trägerschaft in Kooperation mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern und/oder Kunst- und Kultureinrichtungen.

Bei Fragen zu Ihrer Projektidee können Sie gerne einen Beratungstermin unter: freund@kulturellebildung-nrw.de vereinbaren.

Die Ausschreibung mit allen Informationen rund um die Antragstellung und Förderung finden Sie [hier](#).

Künstlerinnen- und Künstlerförderung der Initiative Musik

Das Programm der Initiative Musik dient der **Förderung der Popularmusik in Deutschland**. Es verfolgt insbesondere das Ziel der Förderung aufstrebender Künstlerinnen und Künstler sowie der fortschreitenden Professionalisierung von ausschließlich als solchen tätigen Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern. Weitere Ziele des Programms sind die **Verbreitung deutscher Musik im Ausland sowie die Integrationsförderung von Personen mit Migrationshintergrund**. Das Programm leistet einen Beitrag zur Förderung des Musikstandorts Deutschland, der Musikkultur und der Musikwirtschaft in Deutschland.

Anträge können bis zum 2. Oktober 2026 gestellt werden.

Die Künstlerinnen- und Künstlerförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstlerinnen und Solokünstler sowie Bands, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und

Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing und Tour.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Initiative Musik.

Festivalförderfonds der Initiative Musik

Mit dem Festivalförderfonds gibt es seit 2023 erstmals eine strukturierte Förderung auf Bundesebene für Musikfestivals im Bereich der Populärmusik und des Jazz. Ziel des Förderprogramms ist es, die **kulturpolitisch bedeutsame Arbeit von Festivals** zu unterstützen, **künstlerische Vielfalt und Entwicklung** zu fördern und die **Freiheit der Kunst** zu stärken.

Festivals können in einem offenen Verfahren einen Antrag auf Förderung stellen. Im Fokus der Förderrunde stehen das **musikalische Programm und das kuratorische Gesamtkonzept der Festivals**. Besonders berücksichtigt werden die künstlerische Qualität der Programmplanung, die Förderung von Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern, die Berücksichtigung von in der Musikbranche unterrepräsentierten Gruppen sowie die Unterstützung und Einbindung regionaler Strukturen. Darüber hinaus können Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Inklusion, Integration, Partizipation und Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, kulturelles Rahmenprogramm und Bildungsformate, Demokratieförderung sowie Vernetzung und Partnerschaften mit anderen Festivals gefördert werden.

Anträge für den Festivalförderfonds können vom 6. Oktober 2026 (12 Uhr) bis zum 27. Oktober 2026 (12 Uhr) eingereicht werden.

Das Programm richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Musikfestivals sowie an Festivals jenseits der Metropolen. Mindestens 70 Prozent der ausgewählten Festivals sollen im nichturbanen Raum – in Landkreisen und Kleinstädten mit bis zu 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern – stattfinden. Mindestens 95 Prozent des Förderbudgets sollen auf kleine und mittlere Festivals mit bis zu 15.000 Besucherinnen und Besucher entfallen.

Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung und beträgt bis zu 70 Prozent der anerkannten zuwendungsfähigen Projektausgaben. Die Fördersumme liegt zwischen 10.000 und 50.000 Euro und ist maximal auf die tatsächliche Finanzierungslücke des gesamten Festivalvorhabens begrenzt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Initiative Musik.

Kultur-Schecks Nordrhein-Westfalen

Minimaler Verwaltungsaufwand – maximale Wirkung

Kultur schafft Lebensqualität und verbindet Menschen – gerade im ländlichen Raum, wo kulturelle Angebote oft seltener sind. Mit den Kultur-Schecks Nordrhein-Westfalen unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen gemeinnützige Vereine, Initiativen und Organisationen dabei, **kulturelle Veranstaltungen im ländlichen Raum unkompliziert umzusetzen**. Gefördert werden öffentliche Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen mit einem **Festbetrag von 500 Euro**, wenn für die Durchführung mindestens 500 Euro an förderfähigen Ausgaben entstanden sind.

Ob Konzert, Theateraufführung, Lesung, Ausstellung oder kulturelles Angebot im Rahmen von Brauchtum und Ehrenamt: Die Kultur-Schecks helfen dort, wo oft schon ein kleiner Zuschuss ausreicht, um Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Bewerbungen können bis zum 31. Dezember 2026 eingereicht werden.

Das Programm ist bewusst unbürokratisch gestaltet. Der Antrag wird erst nach Abschluss der Veranstaltung online über das Online-Portal [Kultur.Web](#) gestellt und zusammen mit den entstandenen Rechnungen und Belegen eingereicht.

Ziel des Programms ist es, das kulturelle Leben im ländlichen Raum zu stärken, ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen und Menschen vor Ort zusammenzubringen. So trägt das Land dazu bei, **kulturelle Teilhabe, Gemeinschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt** nachhaltig zu fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Förderfinder Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Fördermittel und Auszeichnungen für Nordrhein-Westfalen

Mit dem **Förderfinder Nordrhein-Westfalen** bietet die Landesservicestelle für Bürgerschaftliches Engagement jetzt eine **Übersicht über Förderprogramme, Auszeichnungen und Wettbewerbe** an, die zivilgesellschaftliche und weitere Akteure informiert.

[Hier](#) gelangen Sie zur Übersicht.

Von der Idee zur Bühne - Partizipative künstlerische Prozesse mit jungen Menschen gestalten **Fortbildung der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW e. V. (LAG)**

Wie entstehen aus ersten Ideen Aufführungen von und mit Kindern und Jugendlichen – im Theater, in der Schule oder im öffentlichen Raum?

Die **Fortbildung** findet statt
am Samstag, 10. Oktober 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Tanz-Labor, Mülheimer Str. 38, 53604 Bad Honnef.

Die Fortbildung gibt Einblick in künstlerisch-partizipative Arbeitsweisen, die junge Menschen nicht nur einbeziehen, sondern sie zu Mitgestalterinnen und Mitgestaltern machen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie aus individuellen Impulsen, Themen und Lebenswelten der Teilnehmenden eine gemeinsame künstlerische Vision entwickelt werden kann – und wie diese trotz begrenzter zeitlicher, räumlicher oder finanzieller Ressourcen in eine Aufführung münden kann.

Anmeldeschluss ist der 2. Oktober 2026.

Anhand konkreter Methoden aus der Praxis werden Werkzeuge vermittelt, um kreative Prozesse zu strukturieren, Gruppen zu begleiten und künstlerische Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Dabei geht es ebenso um Rollenverständnisse, Leitung in partizipativen Settings und den Umgang mit unterschiedlichen Erfahrungsständen innerhalb der Gruppe.

Die Teilnahmegebühr beträgt 42 Euro, ermäßigt 33 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der **Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW e. V.**

Was (Solo-)Selbständige und Freiberuflerinnen und Freiberufler wissen müssen – Aktuelles zur Kleinunternehmer-Regelung und E-Rechnung **Online-Seminar des Kulturrats NRW**

In diesem Online-Seminar erhalten (Solo-) Selbständige, Freiberuflerinnen und Freiberufler, Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer klare Orientierung zur neuen E-Rechnungspflicht, die bereits seit dem 1. Januar 2025 gilt.

Der Referent Marcel Stenpaß (Steuerberater mit Schwerpunkt auf Künstlerinnen und Künstler, Kreative sowie Klein- und Mittelständler), führt praxisnah in das Thema ein, ordnet die neue E-Rechnung ein und grenzt sie von der allgemeinen elektronischen Rechnung ab.

Es wird erläutert, wer genau betroffen ist, welche Übergangsfristen gelten, welche Ausnahmen bestehen und wie die Umsetzung erfolgt, insbesondere wie E-Rechnungen zuverlässig übermittelt werden.

Des Weiteren wird die neue Kleinunternehmer-Regelung im Vergleich zur bisherigen Regelung dargestellt und deren praktische Umsetzung fokussiert – mit Fallbeispielen, typischen Problemen und den damit verbundenen Übergangsregelungen.

Das kostenfreie **Webinar** findet statt

am Donnerstag, 15. Oktober 2026 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Der Seminarinhalt bietet damit eine klare Orientierung über Pflichten, eine Schritt-für-Schritt-Checkliste zur Umsetzung sowie konkrete Antworten auf individuelle Fragen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die eine verlässliche Übersicht zum aktuellen Stand rund um E-Rechnung und Kleinunternehmer-Regelung suchen.

Zeit für Rückfragen und ergänzende Erläuterungen ist ausdrücklich vorgesehen.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Kulturrats NRW.

Schreiben, Veröffentlichen und Literaturbetrieb.

Ein Ratgeberseminar für Autorinnen und Autoren der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Viele Menschen schreiben. Und viele Menschen wollen das Geschriebene veröffentlichen. Aus unterschiedlichsten Gründen. Wer jedoch zu naiv und ohne Vorwissen nach einem Verlag oder Self-Publishing sucht, bleibt erfolglos – oder landet bei dubiosen Geschäftemachern. Dieses Seminar soll Ihre Chancen auf eine Veröffentlichung verbessern. Dazu müssten Sie beispielsweise wissen: Was ist besonders und originell an Ihrem Schreibprojekt? Wie begeistern Sie mit Pitch und Exposé Verlage oder Literaturagenten? Was müssen Sie bei Verlagsverträgen beachten? Wie arbeitet man erfolgreich mit einem Verlag zusammen? Was macht ein Verlag – und was muss man selbst machen?

Das **Seminar** findet statt

vom 15. bis 17. November 2026

in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel.

In diesem Seminar werden all diese Aspekte angeschaut und darüber hinaus wird sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Wie sehen die Alternativen zum Verlag aus? Ist Self-Publishing für den eigenen Text eine Alternative? Welche Dienstleister benötige ich zur Unterstützung? Welches Selbstmarketing ist sinnvoll? Brauche ich Social-Media-Kanäle und eine Website? Ein Seminar, das jede Menge Fragen aufwirft und Antworten gibt, damit Sie sicherer durch den Literaturbetrieb navigieren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro (zzgl. Übernachtung, Verpflegung und ggf. Materialkosten).

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

SONSTIGES

Kostenfreie Impulsberatungen zur Entwicklung von Schutzkonzepten

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) unterstützt Träger der Kulturellen Bildung dabei, Schutzkonzepte zu entwickeln. Die Beratung erfolgt **online** und ist individuell auf die Träger zugeschnitten.

Seit Juli 2025 sind alle Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, verpflichtet, ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu erstellen. **Die Beratungen sind kostenfrei und werden per Zoom angeboten.**

Ziel der Beratungsgespräche ist es, **Träger der Kulturellen Bildung sowie der Kinder- und Jugendarbeit bei der Prävention von (sexualisierter) Gewalt zu unterstützen.** Dabei sollen sie mehr Klarheit darüber bekommen, welche ersten oder nächsten Schritte sie bei der **Entwicklung ihres Schutzkonzepts** gehen können.

Dabei spielt es keine Rolle, an welchem Punkt ein Verein oder eine Einrichtung steht – ob der Schutzkonzeptprozess erst beginnt oder ein bestehendes Konzept überarbeitet, erweitert oder besser umgesetzt werden soll.

Alle Träger der Kulturellen Bildung, BKJ-Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder, können einen Online-Beratungstermin buchen. Das Angebot ist auch offen für weitere Träger der Kinder- und Jugendarbeit.

Allgemeinbildende Schulen und Kindertagesstätten wenden sich für Schutzkonzeptberatungen bitte an ihre jeweiligen Dachverbände, zuständigen Verwaltungen oder Behörden.

[Hier](#) erhalten Sie die Möglichkeit, sich für einen Beratungstermin anzumelden.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat, Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro, Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de
www.netzschaftkultur.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.